

HAMBURGS NACHWUCHS IST UNSERE SACHE

Eine Dokumentation der
HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“



SAISON
2018/19



Inhalt

2 Inhalt

3 Einleitung

- 3 Vorwort des Vorstandes
- 4 Grußwort Innen- und Sportsenator der Freien und Hansestadt Hamburg
- 5 Rückblick & Ausblick
- 6 Auf dem Hamburger Weg in die Zukunft

7 Bildung

- 7 Das Hamburger Weg Klassenzimmer
- 8 Aktionstage Klassenzimmer
- 12 Jugend forscht

14 Soziales

- 14 Der Hamburger Weg Weihnachtstag
- 17 Die 1-Euro-Ticketspende
- 18 Der Hamburger Weg Block
- 18 Die Hamburger Weg Lounge
- 19 Die Hamburger Weg Auflaufkinder
- 20 Training für Geflüchtete und interkulturelles Angebot

21 Inklusion

- 21 Inklusionsmannschaft und Inklusionskalender

22 Sport

- 22 „Schule läuft“!
- 30 Der Hamburger Weg Freekick
- 31 Freekick goes to school
- 32 Freekick in the dark
- 32 Volksparkfest
- 33 KiTa-Meisterschaft

36 Schlussteil

- 36 Projektkosten, Namen und Fakten
- 37 Partner

39 Impressum

Vorwort**Vorstand****Liebe HSVerinnen und HSVer,
liebe Partner und Freunde des Hamburger Wegs,**

wir freuen uns und sind stolz darauf, dass unsere HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ im August 2019 bereits ihr fünftes Jubiläum gefeiert hat.

Auch in der Saison 2018/19, der ersten Zweitligasaison der Vereinsgeschichte, haben Sie uns auf dem Hamburger Weg begleitet, um gemeinsam mit uns als HSV-Familie Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Metropolregion Hamburg zu unterstützen.

Während unseres Sportprojektes „Schule läuft!“ haben wir Hamburgs sportlichste Grundschulklassen gesucht. Auf dem Weg zu diesem Titel mussten die neun teilnehmenden Grundschulklassen aus der Metropolregion Hamburg vielfältige sportliche Herausforderungen wie z. B. eine Schritte-Challenge meistern.

Im Dezember 2018 durften wir zum bereits 11. Hamburger Weihnachtstag über 1.000 HSVer im Volksparkstadion begrüßen, die bedürftigen Kindern und Jugendlichen ihren persönlichen Weihnachtswunsch erfüllt haben.

Im Rahmen der 1-Euro-Ticketsspende sind für das von HSV-Fans ausgewählte Projekt „Balu und du“ stolze 43.286,80 Euro zusammengekommen – die bislang zweithöchste Spendensumme seit Bestehen der 1-Euro-Ticketsspende.

Im Juni 2019 haben wir das Stiftungsjahr mit der „Hamburger Weg KiTa-WM“ im Volksparkstadion ausklingen lassen.

Diese Dokumentation gewährt einen detaillierten Einblick in unsere Stiftungsarbeit der Saison 2018/19 – wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre. Im Namen des gesamten Hamburger Weg Teams danken wir herzlich unseren Partnern und Unterstützern sowie den HSV-Fans, die uns auf dem Hamburger Weg begleiten.

Der Stiftungsvorstand


Bernd Hoffmann
Vorsitzender des
Stiftungsvorstandes



Frank Wettstein
Stellv. Vorsitzender
des Stiftungsvorstandes



Jonas Boldt
Mitglied des
Stiftungsvorstandes

**Stiftungsvorstand: Frank Wettstein,
Bernd Hoffmann und Jonas Boldt (v.l.)**



Grußwort

Innen- und Sportsenator

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger, liebe HSV-Fans,

mit der Stiftung „Der Hamburger Weg“ übernimmt der HSV als größter Hamburger Sportverein gesellschaftliche Verantwortung und engagiert sich insbesondere für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt. Er setzt sich erfolgreich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche in Hamburg sportlich aktiv sind, sie ihre Talente entwickeln können, und er unterstützt andere Sportvereine, die dies ebenso fördern.

Aber die Projekte der Stiftung gehen über eine reine Sportnachwuchsförderung hinaus. So werden auch Projekte in den Bereichen „Bildung“ und „Soziales“ umgesetzt. Diese Zielsetzung verfolgt auch der Senat mit seiner Strategie der Active City und will damit insbesondere die Jüngsten unter uns ansprechen. In der Active City sind die Bürgerinnen und Bürger nicht nur körperlich aktiv, sondern sie nehmen auch aktiv am gesellschaftlichen Leben teil, sie engagieren sich und übernehmen dabei Verantwortung nicht nur für sich, sondern auch für andere. Hier leistet die Stiftung zum Beispiel mit dem Sportprojekt „Schule läuft!“ einen besonderen Beitrag. Im Rahmen des Sportprojektes „Schule läuft!“ wurde im vergangenen Jahr Hamburgs sportlichste Grundschule gekürt. Die Schülerinnen und Schüler wurden zu mehr Bewegung motiviert, indem sie über einen Zeitraum von sieben Monaten bei sportlichen Aufgaben gegeneinander antraten und so Punkte für ihr Klassenkonto sammelten.

Inklusionswochen, KiTa-Meisterschaft oder Förderung für die Trainingsausstattung: „Der Hamburger Weg“ hat einen enormen Wirkungskreis, der über den Sport hinausreicht. Durch die Projekte und Aktionen der Stiftung werden Barrieren überwunden, wird Teilhabe ermöglicht und die körperliche Aktivität und Bewegung gefördert. Die Active City Hamburg fördert Inklusionsangebote durch den Bau einer komplett barrierefreien Halle in jedem Bezirk. Damit wird die Voraussetzung geschaffen, noch mehr inklusive Angebote zu ermöglichen. In der Active City gibt es für jeden die Möglichkeit, körperlich aktiv zu werden.

Dieses Beispiel zeigt, dass die Projekte des Hamburger Wegs und die Ziele der Strategie Active City hervorragend ineinandergreifen. Die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit soll in den kommenden Jahren weiter intensiviert und ausgebaut werden.

Ich bedanke mich ganz herzlich beim HSV und bei allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Beiträge im erfolgreichen Stiftungsjahr 2018/2019. Gleichzeitig wünsche ich viel Erfolg bei den weiteren Projekten und Aktionen.



Andy Grote

Innen- und Sportsenator

Vorsitzender des Kuratoriums der HSV-Stiftung
„Der Hamburger Weg“

Rückblick **Ausblick**



„Wir bewegen“ lautete das Motto unseres Leuchtturmprojekts „Schule läuft!“ in der Saison 2018/19. Wir suchten Hamburgs sportlichste Grundschulklasse – angepöfiften mit einem großen Sportfest im Volksparkstadion, fortgeführt in einem „Karussell“ aus vier Sportarten und einer Schritte-Challenge. Jeder Schritt hat im wörtlichen Sinne gezählt und unsere Schülerinnen und Schüler als auch Lehrer bewegt.

Doch bewegt hat uns als Stiftung in der Saison nicht nur unser Leuchtturmprojekt, sondern unser Anspruch, Kinder und Jugendliche aus Hamburgs Metropolregion mit bereits etablierten wie auch neuen, spannenden Projekten zu fördern, zu motivieren und zu begeistern. So bleiben wir als Team fortwährend aufmerksam und schauen, was Hamburgs Nachwuchs bewegt. Wo und wie können wir helfen? Welche Werte wollen wir vermitteln?

In den Bereichen Bildung, Soziales und Sport setzten wir in unserem vierten Stiftungsjahr den Fokus klar auf die Säule Sport. Neben „Schule läuft!“ und dem bereits beliebten „Hamburger Weg Freekick“ beheimateten wir im Mai auch die ganz Kleinen im Volksparkstadion – zur KiTa-WM 2019. Doch auch in den Bereichen Bildung und Soziales sind wir weitere Schritte gegangen: Mit dem Projekt „Die Kurve ist bunt“ haben wir ein neues Klassenzimmer-Modul etabliert, das das Thema Toleranz und Akzeptanz in den Vordergrund rückte, Hamburgs Nachwuchsforscher sind bei uns ihre ersten, eigenständigen Schritte auf dem wissenschaftlichen Weg gegangen und

haben bei der Preisverleihung des Regionalwettbewerbs Hamburg-Volkspark von „Jugend forscht“ bewiesen, wie fortschrittlich sie bereits denken, Kinder mit Handicap durften ihren ersten Gang auf dem heiligen Rasen an der Hand von Dino Hermann machen und vieles mehr ...

Gemeinsam mit unseren zahlreichen Unterstützern konnten wir in der Saison 2018/19 viele tolle Projekte für Hamburgs Nachwuchs umsetzen. Das ist auch weiterhin unser Anspruch für die nächste Saison: Schritt für Schritt, Seite an Seite für Hamburgs Nachwuchs! Das Thema Bewegung wird uns weiterhin begleiten, so viel sei vorab verraten.



Sven Neuhaus, Leiter der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“

Auf dem Hamburger Weg in die Zukunft

»Sport has the power to change the world. It has the power to inspire. It has the power to unite people in a way that little else does. It speaks to youth in a language they understand.«

Nelson Mandela, 2000

Getreu diesen Worten von Nelson Mandela tragen wir mit der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ dazu bei, die Welt vor unserer Haustür zu verändern, indem wir die Kraft des Sportes – insbesondere des Fußballs – dafür einsetzen, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Metropolregion Hamburg nachhaltig zu fördern, zu inspirieren, zu bewegen und zu vereinen. Dabei betei-

gen wir uns mit unserer Stiftungsarbeit an der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in Hamburg und leisten mit unseren Projekten einen kleinen Beitrag zu einigen der 17 Sustainable Development Goals der Agenda 2030. Gemeinsam wollen wir begeistern und Zukunft gestalten!

Ziel	Projekt
 <p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEBEN</p>	Schule läuft!
	Der Hamburger Weg Freekick
	Volksparkfest
	Das Hamburger Weg Klassenzimmer in Action: Tag der gesunden Ernährung
	KiTa-WM
 <p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p>	Lernen im Volksparkstadion – Das Hamburger Weg Klassenzimmer
	Der Hamburger Weg Zukunftstag
	Jugend forscht!
	Das Hamburger Weg Klassenzimmer in Action: Erinnerungstag im deutschen Fußball
	Das Hamburger Weg Klassenzimmer in Action: internationaler Tag der Musik
 <p>10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</p>	Die Rautenbande auf dem Hamburger Weg
	Nachbarschaftshilfe für Geflüchtete
	Der Hamburger Weg Inklusionskalender
	Inklusionsmannschaft HSV Blue Pitbulls
	Das Hamburger Weg Klassenzimmer in Action: 10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention
 <p>17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</p>	Hamburger Weg Partner und Förderer
	Der Hamburger Weg Weihnachtstag
	1-Euro-Ticketspende
	Der Hamburger Weg Block
	Die Hamburger Weg Lounge

Die HSV-Stiftung steht im Zentrum der CSR-Aktivitäten der HSV Fußball AG und verleiht dem Selbstverständnis des Clubs Ausdruck, die gesellschaftliche Verantwortung aktiv und verbindlich wahrzunehmen.

BILDUNG

Fakten

145 Klassen

3.358
Schülerinnen und Schüler

311 Lehrerinnen
und Lehrer

711
Stunden

Das Hamburger Weg Klassenzimmer



Seit November 2015 ist das Volksparkstadion nicht nur die Heimat des HSV, sondern auch ein außerschulischer Lernort für Schülerinnen und Schüler aus Hamburg und Umgebung. Am „längsten Tisch der Bundesliga“ nehmen Schülerinnen und Schüler in der Hamburger Weg Lounge Platz und verlegen ihren Unterricht in die Sylvesterallee. Die Klassen können zwischen Modulen mit dem Schwerpunkt „soziales Lernen“ und den Schulunterricht ergänzenden Programmen in den Fächern Geschichte, PGW (Wirtschaft), Deutsch und Musik wählen. Im Fokus steht dabei die Vermittlung und Stärkung demokratischer Basiskompetenzen wie Perspektivenübernahme, Konfliktfähigkeit und Partizipation.

Im Schuljahr 2018/19 besuchten insgesamt 145 Schulklassen das Hamburger Weg Klassenzimmer und somit über 3.300 Schülerinnen und Schüler. Das entsprach einer Auslastung von 93% – ein großer Erfolg für die HSV-Pädagogen und unsere Kooperationspartner. „Wir freuen uns über den großen Zuspruch für das Klassenzimmer. Bereits im Sommer sind wir größtenteils bis zum Frühjahr des Folgejahres ausgebucht. In diesem Jahr konnten wir lediglich drei Termine direkt zu Beginn des Schuljahres nicht vergeben, aber ansonsten können wir uns nicht beschweren und haben inzwischen auch Schulen dabei, die sich mit ganzen Jahr-

gängen bewerben“, so Katharina Krüger, Projektkoordinatorin des Hamburger Weg Klassenzimmers.

Neun unterschiedliche Module konnten in dem Schuljahr belegt werden. Neu im Angebot war das Modul „Die Kurve ist bunt“, das gemeinsam mit dem HSV-Fanprojekt konzipiert und durchgeführt wurde. Dabei ging es um die verschiedenen Bedeutungsfacetten des Begriffs „Toleranz“. In Kleingruppen wurden sowohl Themen wie Homosexualität sowie Frauen im Fußball als auch rechte Symbole bearbeitet, der Klasse vorgestellt und es wurden thematische Banner zu den Themen entworfen. Ziel des Moduls war es, die Jugendlichen für die Vielfalt in der Gesellschaft zu sensibilisieren sowie Empathie und Akzeptanz zu fördern.

Ergänzt wurden die acht Module durch vier verschiedene Aktionstage – das „Klassenzimmer in Action“. Behandelt wurden in diesem Schuljahr die folgenden Themen: Erinnerungstag im deutschen Fußball (22.–24.01.2019), Tag der gesunden Ernährung (07.03.2019), Perspektivwechsel 2 (16.03.2019) und Tag der Musik (14.06.2019).



SCHULJAHR 2018/19

Klassenzimmertermine Schuljahr 2018/19, gesamt 145

Der HSV im Nationalsozialismus	4
Wirtschaftsfaktor HSV	18
Media Day	15
Was heißt denn hier Respekt?!	30
Ich bin stark! GS	36
Ich bin stark!	20
Eine Hymne für den HSV	4
Sonstiges (Klassenzimmer in Action)	4
Perspektivwechsel	8
Die Kurve ist bunt!	6
Kurzfristige Absagen	7

Aktionstage im Hamburger Weg

Klassenzimmer



Zeit des Nationalsozialismus“ und einige Opfer- sowie Täterbiographien mithilfe von ausführlichem Material zu erarbeiten. Eine Tour durch das HSV-Museum, das mit einer Sonderausstellung zur behandelten Thematik auf sie wartete, half ihnen dabei, sich in die Zeit des 2. Weltkriegs zu versetzen. Zum Abschluss der ersten Einheit entwickelten die Jugendlichen eine Leitfrage für ihren eigenen, ersten Podcast, der das Endprodukt der drei Tage darstellen sollte. „Wie können die Fußballvereine dazu beitragen, dass Fehler der Vergangenheit nicht wiederholt werden?“, lautete diese und stellte damit gleichzeitig den inhaltlichen Fokus der nächsten beiden Tage in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme dar. Ergänzt wurde die Thematik durch die technische Einführung in die Produktion eines Podcasts.

22.–24. Januar 2019

Erinnerungstag im deutschen Fußball

Am 27. Januar, dem Tag der Befreiung der Gefangenen des Konzentrationslagers in Auschwitz, ist es an der Zeit zu gedenken. Im Rahmen des „Erinnerungstages im deutschen Fußball“, der von der im Jahr 2004 gegründeten Initiative „Nie wieder“ ins Leben gerufen wurde, erinnert ganz Fußballdeutschland jedes Jahr an die Befreiung der Überlebenden im Jahr 1945. Dies nahmen wir gemeinsam mit der KZ-Gedenkstätte Neuengamme zum Anlass, bewusst zu erinnern, Hintergründe zu beleuchten und gleichzeitig für Toleranz und Akzeptanz zu werben.

In einem dreitägigen Workshop beschäftigte sich die 12. Klasse der Heinrich-Hertz-Schule intensiv mit dem Fußball zur Zeit des Nationalsozialismus. Bewegende Eindrücke und prägende Bilder blieben der Schulklasse auf ihrer dreitägigen Reise durch die Geschichte des HSV. Startpunkt des Workshops, den wir in Zusammenarbeit mit dem HSV-Museum, der HSV-Fanbetreuung, der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und dem Netzwerk Erinnerungsarbeit im Rahmen des Hamburger

Weg Klassenzimmers auf die Beine gestellt hatten, war am 22. Januar das Volksparkstadion.

Am ersten Tag fanden sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen zusammen, um gemeinsam die Themen „Einschaltung in der NS-Zeit“, „Der HSV zur

Am darauffolgenden Tag, am 23. Januar, bei minus sechs Grad und kaltem Wind wurde die Exkursion auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte fortgeführt. Die frostigen äußerlichen Bedingungen verstärkten die erdrückende Atmosphäre, die einige Teilnehmer beim Betreten des ehemaligen Konzentrationslagers verspürten. Und auch nach der Führung über das Gelände,



die durch Vorstellung der Biographien diverser Inhaftierter und Wärter angereichert wurde, blieb bei den meisten Schülern ein unbehagliches Gefühl, wegen der Taten, die hier in der Vergangenheit begangen worden waren. Nachdem die Schülerinnen und Schüler sich ausgiebig mit der Geschichte des KZs auseinandergesetzt und viele Eindrücke gesammelt hatten, machten sie sich unter Zuhilfenahme ihres neu erlangten Wissens, an die Produktion des Podcasts.

Der letzte Tag des Klassenzimmers in Action begann mit der Aufarbeitung der viel-

fältigen Eindrücke vom Vortag, bevor sich die Schulklasse abermals in Kleingruppen zusammenfand, um in diesen die Bausteine ihres Podcasts zu bearbeiten. Das Endprodukt war ein 15-minütiger Podcast voller interessanter Themen und Gedankenanstöße.

Am 27. Januar, dem offiziellen Tag zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, wurde der Podcast im Rahmen der Podiumsdiskussion „Wir müssen den Mut haben, nicht wegzuschauen: Eine Diskussion über gesellschaftspolitische Verantwortung im Sport“ der Öffentlichkeit

im Haus des Sports vorgestellt. Vertreter der Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Hertz-Schule berichteten von ihren Erfahrungen beim dreitägigen Workshop und bei der Produktion des präsentierten Podcasts und stellten sich Fragen des beeindruckten Publikums. Im Anschluss wurde der Podcast zudem auf hsv.de veröffentlicht.

7. März 2019

Tag der gesunden Ernährung

Zum bundesweiten Aktionstag „Tag der gesunden Ernährung“ besuchte die 6. Klasse des Gymnasiums Winsen (Luhe) am 7. März das Hamburger Weg Klassenzimmer. Mit Freude und Tatendrang ging es pünktlich ab 10 Uhr an die Arbeit!

Das Sprichwort „Du bist, was du isst!“ basiert auf der Aussage des deutschen Philosophen Ludwig Feuerbach und meint, dass die Ernährung Grundlage der Gesundheit ist. Dies ist nicht nur im Profi-Sport besonders wichtig, sondern auch bereits im Kindesalter. An unserem Projekttag beschäftigten sich daher die Schülerinnen und Schüler mit essentiellen Fragestellungen wie: Warum müssen wir essen? Was ist gesunde Ernährung und was Esskultur? Welche Nährstoffe braucht mein Körper und in welchen Lebensmitteln finde ich diese? Wie viel und vor allem was sollte ich am Tag trinken?

In einem spielerischen Gruppenpuzzle wurden die Antworten selbst erarbeitet und erläutert. Die allgemeine Erkenntnis der Kids war nach der ersten Einheit schnell klar: Eine ausgewogene und nährstoffreiche Ernährung kann sowohl einfach als auch lecker sein und dennoch ernähren sich viele oftmals falsch. Dem sollte aktiv entgegengewirkt werden. Nach einer kurzen Stadionführung, frischer Luft sowie einigen Bewegungsspielen, um sich auch körperlich aktiv zu betätigen, wurden die Nachwuchsköche selbst an den Küchen-



Gesundes Essen stand auf dem Stundenplan.

tisch gebeten. Mithilfe der fachkundigen Anleitung des Küchenteams der HSV-Profis kreierten die Schüler ihre eigenen gesunden Snacks. So wurden zum Beispiel eifrig Bananen, Äpfel und Weintrauben geschnitten und elegant auf Holzspieße gesteckt. Ein (gesunder) Leckerbissen für alle – er war auch was fürs Auge.

Damit der Tag den Kindern auch nachhaltig in Erinnerung bleiben konnte, einigte sich die Klasse zum Abschluss des Projekttag auf eine der Top-11-Ernährungsregeln des HSV-Nachwuchses, die sie für eine Woche einhalten wollte.



16. März 2019

Perspektivwechsel



Anlässlich des 10. Jahrestages der UN-Behindertenrechtskonventionen fand im Hamburger Weg Klassenzimmer der Aktionstag zum Thema „Perspektivwechsel“ statt. Der Workshop war Teil der inklusiven Veranstaltungsserie der Stadt Hamburg. Doch dabei ging es diesmal nicht um das bereits etablierte Modul in Kooperation mit den Rollstuhlsportlern der BG Baskets, sondern um eine gänzlich neue Perspektive.

Im Rahmen des Aktionstages erhielten die Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Hertz-Schule und ihre Lehrer die Möglich-



keit, ihr Bewusstsein für die Herausforderungen für Menschen mit einer Sehbehinderung bei einem Stadionbesuch zu schärfen. Begleitet wurde der Workshop von zwei besonderen Experten: Sozialpädagogin Giuseppina „Pina“ Dolle und vom freien Journalisten und Sportwissenschaftler Broder Jürgen Trede. Die Sozialpädagogin hat selbst eine Sehbeeinträchtigung und kümmert sich seit vielen Jahren um die berufliche Rehabilitation blinder Erwachsener. Zudem ist sie seit 1991 Mitglied im „Fanclub Seehunde“ für Blinde und Sehbehinderte und besucht seit mehr als 20 Jahren regelmäßig Fußballspiele von der Kreisklasse bis zur Weltmeisterschaft. Broder Jürgen Trede kommentiert als Reporter das HSVnetradio und übernimmt bei HSV-Heimspielen im Volksparkstadion die Livereportage für blinde und sehbehinderte Fans.

Begonnen wurde direkt mit einer neuen Erfahrung für die Schulklasse. Mit Dunkelbrillen ausgestattet stellten sich alle Beteiligten einander vor. Sie sahen somit Giuseppina Dolle nicht und nahmen erstmalig die Perspektive eines sehbehinderten Menschen bei einer neuen Begegnung ein. Frei vom stark beeinflussenden Sehsinn wurde anhand von neuen Wahrnehmungen wie z. B. der Stimme darüber spekuliert, wen die Klasse vor sich hatte. Der erste Aha-Effekt stellte sich schnell ein.

Im Anschluss gab es eine theoretische Einführung in die Themen der UN-Behindertenrechtskonventionen, bevor „Pina“ sich den Fragen der interessierten Schülerinnen und Schüler in einem Erzählcafé stellte und bereitwillig Rede und Antwort zu den Herausforderungen im Alltag und bei einem Stadionbesuch gab.



Nach der theoretischen Einführung wurden die Schülerinnen und Schüler erneut mit der Praxis konfrontiert. Die Aufgabe erschien auf den ersten Blick relativ simpel. So sollten sie eine vorher abgesteckte Strecke im Stadion abgehen. Allerdings gab es dabei einen kleinen Haken: Die Teilnehmer absolvierten den Weg als Besucher mit einer Sehbeeinträchtigung. Damit der „Perspektivwechsel“ für die Jugendlichen auch wirklich greifbar war, wurde ihre Erfahrung mit Hilfe von Dunkelbrillen und Langstöcken noch intensiviert. Sofort spürten die Jugendlichen die Herausforderungen am eigenen Körper und stellten sich bereits kleinen Hürden wie etwa Treppenstufen. „Pina“ gab dabei hilfreiche Tipps und Tricks, die die Schulklasse sofort umsetzen konnte.

Anschließend übernahm Broder Jürgen Trede das Kommando. Er erklärte anhand von praktischen Beispielen die Herausforderungen bei einer Blindenreportage. Die Klasse lauschte gebannt seinen Ausführungen, probierte sich selbst als Reporter und durfte schlussendlich eine Livereportage mitverfolgen, die er zum Besten gab.

Für die Jungen und Mädchen ging damit zugleich ein ereignisreicher Tag im Volksparkstadion zu Ende. Durch die vielen Eindrücke erlebten sie den Perspektivwechsel hautnah und schärften ihr Bewusstsein für die Herausforderungen von Menschen mit Sehbeeinträchtigungen im Stadion.

14. Juni 2019

Internationaler Tag der Musik

Anlässlich des jährlichen bundesweiten Aktionstages „Tag der Musik“ (16.06.2019) lud das Hamburger Weg Klassenzimmer zu einem weiteren Aktionsworkshop in das Volksparkstadion ein. Unter dem Motto „Coole Beats beim HSV“ stand der Tag ganz im Zeichen des Hip-Hops. Neben dem Kennenlernen der 50-jährigen Hip-Hop-Historie standen das Rappen und Tanzen im Fokus der Schülerinnen und Schüler der Schule Alter Teichweg.

Begleitet wurden sie dabei von Sänger und Rapper „2schneidig“, der als Wertecoach seit vielen Jahren zu Gast an Schulen in ganz Deutschland ist, um Kinder und Jugendliche mit Projekten gegen Mobbing, Sucht, Gewalt und Rassismus zu stärken. Anfangs führte er die Kids in einer thematischen Zeitrei-

se durch die Geschichte des Hip-Hops, ehe sie in Kleingruppen unter seiner Begleitung ihren eigenen HSV-Songtext schreiben durften. Wie wichtig die Musik für die Vermittlung von Fairplay und Toleranz ist, hob „2schneidig“ an dem Aktionstag besonders hervor: „In meiner Kindheit hatte ich keine bzw. falsche Vorbilder. Ich möchte nun ein Vorbild sein für Kinder und Jugendliche, die ähnlich aufwachsen, und ihnen Respekt und Toleranz vermitteln.“

Im weiteren Verlauf des Tages wurde auf dem Kunstrasenplatz des Nachwuchsleistungszentrums zu einer Breakdance-Einlage gebeten. Abschließend bekamen die Kinder die einzigartige Möglichkeit, den Tag in dem zuvor aufgebauten mobilen Tonstudio abzurunden und ihren HSV-Rapsong aufzunehmen.

Was für ein ereignisreicher und lehrreicher Tag, der schlummernde Talente zum Vorschein brachte.



JUGEND FORSCHT



Jugend forscht ist Deutschlands bekanntester Nachwuchswettbewerb und zielt darauf ab, Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern, Talente zu finden und zu fördern. Pro Jahr gibt es bundesweit mehr als 110 Wettbewerbe, an denen Jugendliche ab der 4. Klasse bis zum Alter von 21 Jahren teilnehmen können. Grundvoraussetzung dafür ist eine interessante Fragestellung für ein Forschungsprojekt in den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik, Informatik, Physik und Technik.

Bereits seit 2014 richten Fraunhofer IME ScreeningPort und die HSV Fußball AG den Regionalwettbewerb am Volkspark aus – eine Selbstverständlichkeit für die beiden Nachbarunternehmen, sind doch beide dort beheimatet. 2019 übernahm die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ stellvertretend die Aufgabe für den HSV. Unter dem Motto „Frag dich“ haben sich 104 Nachwuchswissenschaftler auf die wissenschaftliche Spurensuche begeben. „Dazu gehörte nicht nur Mut, sondern auch eine Portion Begeisterung, Wissbegierde, Hartnäckigkeit und Motivation. Das alles sind Werte, für die auch wir als HSV-Stiftung stehen“, so Nicola Menke, Leiterin der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“. „Das Volkspark-



stadion ist nicht nur die Heimat des HSV, sondern auch Bildungsstätte. Neben unserem HSV-Campus, in dem unsere Nachwuchsspieler ausgebildet werden, begrüßen wir im ‚Hamburger Weg Klassenzimmer‘ jährlich über 3.800 Schülerinnen und Schüler. Das Thema Bildung wird also auch beim HSV großgeschrieben. Umso mehr freuen wir uns, dass wir künftig mit dabei sein dürfen.“

Im Rahmen einer Ausstellung in der School of Life Science präsentierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Ideenreichtum einer fachkompetenten Jury. Vom biologischen Waschmittel, über den Bräunungsprozess bei Avocados und Äpfeln bis hin zur Energiegewinnung durch Fahrtwind, der Erfindergeist der Jugendlichen war beeindruckend und kannte keine Grenzen. Insgesamt 52 spannende Projekte galt es am 13. Februar zu bewerten.

Die innovativsten Projekte wurden im Rahmen einer Feierstunde am 14. Februar im Volksparkstadion in der Hamburger Weg Lounge geehrt. Zu Beginn der Verleihfeier wurden die Jugendlichen von Nicola Menke (Leiterin der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“), Dr. Mira Gaettinger (Fraunhofer IME ScreeningPort), Thomas Bressau (Behörde für Schule und Berufsbildung) und Maik Zabowski (Wettbewerbsleiter) im Volksparkstadion begrüßt und für ihre Neugier und ihren Forschergeist gelobt. Bevor die Sieger in den zwei Kategorien „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ gekürt wurden, konnten die Schülerinnen und Schüler die Ballkünste des Fußball-Freestylers Florian Halimi bewundern. Anschließend erfolgte die Verleihung der Preise für die Projekte, die die Jury nicht nur überzeugt, sondern oft auch nachhaltig beeindruckt hatten. Insgesamt elf Arbeiten konnten den ersten Platz belegen und vertraten den Hamburger Volkspark auf dem Landeswettbewerb Hamburg am 28. und 29. März bei Airbus. „Ich war beeindruckt, mit welcher Akribie, Kreativität, Motivation und Neugier die Schülerinnen und Schüler ihre Projekte erforscht, aufbereitet und präsentiert haben. Ich bin mir sicher, dass wir bei der Preisverleihung hier im Volkspark ein paar Talente kennengelernt haben, von denen wir noch hören werden“, resümierte Nicola Menke beeindruckt.



Die Nachwuchsforscher wurden im Rahmen der Verleihfeier für ihre Leistungen geehrt.



Fußball-Freestyler Florian Halimi zeigte sein Können am Ball.



SOZIALES

Der Hamburger Weg

WEIHNACHTSTAG 2018

Wenn im Dezember die Tage kürzer werden und der vorweihnachtliche Zauber die Straßen durchzieht, steht Jahr für Jahr eine ganz besondere Aktion vor der Tür. Bereits zum 11. Mal luden wir die große HSV-Familie zum Hamburger Weg Weihnachtstag in das Volksparkstadion ein, um das Weihnachtsfest von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu bereichern.

Damit möglichst kein Kind ohne ein Geschenk unter dem Weihnachtsbaum dasteht, konnten soziale Kinder- und Jugendeinrichtungen aus Hamburg die Weihnachtswünsche der von ihnen betreuten Jugendlichen bei uns einreichen. Insgesamt 594 Wünsche aus zehn sozialen Institutionen fanden auf diese Weise den Weg an unsere festlich geschmückten Weihnachtsbäume. Von Babypuppen über fernge-

Standorte der Weihnachtsbäume

- ◆ Aral
- ◆ Audi
- ◆ Floating Homes
- ◆ Hamburger Weg Lounge
- ◆ HSV Geschäftsstelle Ost
- ◆ HSV Shop Arena
- ◆ HSV Shop City Store
- ◆ HSV Shop Norderstedt
- ◆ QSC
- ◆ Restaurant Raute
- ◆ REYHER
- ◆ S-Bahn Hamburg

gesteuerte Hubschrauber bis hin zu Playmobil war so ziemlich alles dabei, was den Nachwuchs zur Weihnachtszeit vor Freude strahlen lässt. Beim Verteilen der Wunschkarten hatten wir tatkräftige Hilfe von unseren Weihnachtshelfern Julian Pollersbeck und Jairo Samperio, die die Wünsche in die 12 rot-blauen Weihnachtsbäume unserer Hamburger Weg Partner und HSV-Fanshops hängten.

Ab dem Zeitpunkt hatten die HSV-Fans die Möglichkeit, sich einen oder mehrere Wünsche von den über das gesamte Stadtgebiet verteilten Weihnachtsbäumen zu pflücken und zu Wunscherfüllern zu werden. Dieses Mal waren sie besonders fleißig, denn bereits nach einigen Tagen waren an den meisten Standorten alle Wünsche restlos abgepflückt.

Am 4. Dezember war es denn endlich so weit: Pünktlich um 17 Uhr öffneten sich die weihnachtlichen Pforten des Volksparkstadions und fleißigen Weihnachtengel machten sich auf zur großen Geschenkeübergabe. Das Veranstaltungcenter im Westen des Stadions bot den mehr als 1.000 HSV-Fans eine festliche Atmosphäre mit Christstollen, Mandarinen, Punsch und heißem Kakao. Um das Engagement der Fans wertzuschätzen, begrüßte sie der HSV- und Stiftungsvorstand, bestehend aus Bernd Hoffmann, Frank Wettstein und Ralf Becker, persönlich und dankte ihnen für die mitgebrachten Geschenke.

Begleitet von weihnachtlichen Klängen verteilten sich die vielen Wunscheerfüller auf die festlich geschmückte Veranstaltungsfläche und übergaben ihre Geschenke den HSV-Profis, die sie stellvertretend für die Kinder und Jugendlichen entgegen-



men. Zum Dank nahm sich die gesamte Mannschaft jede Menge Zeit und erfüllte alle Foto- und Autogrammwünsche der großen und kleinen HSV-Fans. Nicola Menke, Leiterin der HSV-Stiftung, zeigte sich begeistert von der Anteilnahme der HSV-Fans: „Ich bin jedes Jahr aufs Neue immer wieder überwältigt von der Hilfsbereitschaft und dem großen Herz unserer HSV-Fans. Dieses Jahr sind tatsächlich zum ersten Mal in der Hamburger Weg Weihnachtstag Geschichte restlos alle Wünsche von den Bäumen

gepflückt worden – Wahnsinn, vielen herzlichen Dank! Ein großer Dank gilt auch unserer Mannschaft, dem Trainerteam und Vorstand. Es ist schön, als gesamte HSV-Familie etwas Gutes zu tun.“

So zeigte der 11. Hamburger Weg Weihnachtstag wieder einmal: Wenn wir als große HSV-Familie zusammenstehen, können wir großes Erreichen und viel bewegen.



Beteiligte Organisationen + Einrichtungen:

- ◆ Stiftung Mittagskinder
- ◆ SOS-Kinderdorf Hamburg
- ◆ Kinder-Hospiz Sternenbrücke
- ◆ Ronald McDonald Haus Hamburg
- ◆ ADEBAR
- ◆ PFIFF GmbH
- ◆ Kinderheim Erlenbusch
- ◆ Leben mit Behinderung Hamburg
- ◆ Lebenshilfe Landesverband Hamburg e. V.
- ◆ Kids in die Clubs/Hamburger Sportbund



Der Hamburger Weg am Spieltag



um gemeinsame Aktionen durchzuführen und damit den HSV-Fans die bewundernswerte Projektarbeit näherzubringen. So schickten wir Dino Hermann zu einer großen Schatzsuche in Planen un Blumen, drehten gemeinsam einen Imagefilm und luden die Moglis und Balus zu einem Heimspiel in das Volksparkstadion ein.

21.643,40 € war die stolze Summe, die über die gesamte Saison gespendet wurde. Durch die Verdoppelung der HSV-Stiftung wuchs die Summe auf insgesamt 43.286,80 € an. Dementsprechend glückliche Gesichter gab es, als Johannes Maurerhof und Christian Budde im Rahmen des letzten Saisonspiels gegen den MSV Duisburg den Scheck vom 1. Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Schirmherrn der HSV-Stiftung, Dr. Peter Tschentscher, und von unseren Hamburger Weg Paten Marcell Jansen, Rhea Harder-Vennewald, Stephan Luca und Kostja Ullmann entgegennahmen. Überwältigt und voller Dankbarkeit richteten sie ihre Worte direkt an die HSV-Fans:

„Der Malteser Hilfsdienst dankt allen Fans des HSV für ihre Ticketspende und dem Hamburger Weg für die Verdoppelung und die damit fantastische Spendensumme von 43.286,80 €. Diese Spend ermöglicht uns, das Projekt Balu und Du mit noch mehr Patenschaften zwischen jungen Ehrenamtlichen und Grundschulkindern mit Unterstützungsbedarf weiterzuführen. Damit bekommen über 30 Kinder in Hamburg pro Jahr einen Freund/Balu an die Seite, der ihnen durch den Großstadtdschungel mit all seinen Problemen hilft.“

Die 1-Euro-Ticketspende

Im vergangenen Stiftungsjahr suchten wir bereits zum 7. Mal nach einem sozialen Kinder- und Jugendprojekt, das den Erlös der 1-Euro-Ticketspende zum Ende der Saison 2018/19 erhalten sollte. In Zuges dessen waren die HSV-Fans dazu aufgerufen, ihr persönliches Herzensprojekt bei uns einzureichen. Die zahlreichen Projektvorschläge wurden anschließend von einer Jury des Hamburger Wegs fleißig begutachtet und anschließend auf drei Finalisten reduziert.

In der siebentägigen Abstimmung kristallisierte sich schnell ein enges Rennen heraus, das schließlich „Balu und Du – großes Engagement für kleine Persönlichkeiten“ mit 44,38% der Stimmen für sich entschied.

Dementsprechend groß war die Freude bei Christian Budde, als die positive Nachricht übermittelt wurde:

„Wir freuen uns riesig!!! Darüber, dass wir unter die drei nominierten Finalisten gekommen sind. Darüber, dass wir über

diesen Weg unser Projekt einem größeren Publikum vorstellen dürfen. Und natürlich vor allem über die tolle Unterstützung der HSV-Fans, die uns zum Sieg verholfen hat!!! Das ist für uns von Balu und Du im Haupt- und Ehrenamt eine tolle Motivationspritze. Dank eurer Hilfe können wir zum Wohl unserer Moglis am Ball und auf Ballhöhe bleiben. DANKE!“

Pünktlich zum Start der Saison konnten die HSV-Fans fortan bei jedem Ticketkauf sowie Einkauf im Online-Shop und in den HSV-Fanshops einen zusätzlichen Euro für das Gewinnerprojekt spenden, der zum Ende der Saison von uns verdoppelt wurde. Doch nicht nur finanziell sollten sich die anstehenden Monate für das Mentorenprogramm lohnen. Die Saison nutzten wir mit den Verantwortlichen von Balu und Du,

Ergebnis Online-Voting:

Balu und Du – Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten	44,38%
Zirkus „Regenbogen“	39,36%
KoALA PRO Berufsstart für junge Geflüchtete	16,26%



Der Hamburger Weg Block

Der Hamburger Weg Block 11C ist unser Zuhause im Volksparkstadion. Wer im Stadion zur Südtribüne schaut, wird dort ein großes Hamburger Weg Trikot erblicken. Unsere Heimat nutzen wir, um den Nachwuchs an unserem HSV teilhaben zu lassen. Bei jedem Heimspiel vergeben wir bis zu 100 Ehrenkarten an diverse Kinder- und Jugendgruppen. Ob Behindertenwerkstätten, Geflüchteten Gruppen, betreute Wohngemeinschaften, Kirchengruppen oder Fußballvereine – wir helfen dort, wo sich der Nachwuchs einen Besuch im Volksparkstadion nicht leisten kann. Spieltag für Spieltag ermöglichen wir den Gruppen ein unvergessliches Erlebnis.

Doch damit nicht genug! Von den restlichen 900 im freien Verkauf verfügbaren Karten aus dem Block 11C geht ein Elftel des Nettoerlöses als Spende der HSV Fußball AG an den Hamburger Weg.

Fakten

1.150 Ehrenkarten in der Saison 2018/19, davon:

340

Ehrenkarten an 20 Sportvereine

810 Ehrenkarten für soziale Organisationen und Einrichtungen, weitere Kinder- und Jugendgruppen sowie Kinder der Rautenbande mit Handicap



Die Hamburger Weg Lounge

Beheimatet die Hamburger Weg Lounge außerhalb der Spieltage das Hamburger Weg Klassenzimmer als außerschulischen Lernort, so ist sie an Heimspieltagen Treffpunkt von 210 VIP-Gästen. Auch hier steht der gute Zweck im Vordergrund, denn ein Elftel der Nettoerlöse geht als Spende der HSV Fußball AG an ihre Stiftung.



Die Hamburger Weg Auflaufkinder

Was kann es Schöneres geben, als die HSV-Profis und Dino Hermann vor 57.000 Zuschauern auf den heiligen Rasen des Volksparkstadions zu begleiten? Wenn man unsere Hamburger Weg Auflaufkinder der vergangenen Saison fragt, wird die Antwort sicherlich eindeutig ausfallen: Es gibt nichts Schöneres!

Wir setzen uns für ein inklusives Miteinander ein und konnten in der Saison 2018/19 28 Kindern genau diesen unvergesslichen Moment ermöglichen. Bei jedem Heimspiel des HSV gingen bis zu zwei der heißbegehrten Auflaufplätze in der Rautenbande an Kinder mit einem Handicap. Gänsehautmomente waren garantiert, als die kleinen HSV-Fans das Spielfeld an der Hand von unserem Lieblingsmaskottchen betraten. Nicht weniger aufgeregt waren die Eltern und Geschwister, die von uns in das Volksparkstadion eingeladen wurden und live mit dabei waren, als für ihre Kleinen ein großer Traum in Erfüllung ging.



Training für Geflüchtete und interkulturelles Angebot



Seit 2015 engagieren wir uns nun schon gemeinsam mit dem HSV e. V., dem HSV-Fanhaus sowie United Football Movement e. V. (UFM) in unserem Projekt „Nachbarschaftshilfe für Geflüchtete“. Begonnen mit einer Spendenaktion für Winterkleidung, einem wöchentlichen Fußballtraining und dem Einbau einer Industrieküche zur Förderung des interkulturellen Austauschs hat sich das Programm in den letzten Jahren stetig erweitert.

In der Saison 2018/19 trafen sich jeden Dienstag durchschnittlich 25 Personen im Fanhaus Café, um gemeinsam zu kochen, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Im letzten Jahr war insbesondere in der Heterogenität der Gruppe ein Wandel spürbar. Anfänglich größtenteils von Geflüchteten genutzt, sind die Teilnehmer inzwischen mit und ohne Migrationshintergrund sowie zugewonnene Freunde und Bekannte. Mit 400 Euro monatlich werden die Abende seitens des Hamburger Wegs unterstützt.

Das Geld wird zudem aber auch für Aktivitäten genutzt: Minigolf in Planten un Blumen, ein Ausflug in den Wildpark Schwarze Berge, Weihnachtsbacken, Fanhaus-Kino sowie für die Verpflegung beim 4. UFM Summer Cup am 28. Juli, an dem insgesamt 14 Teams, u. a. aus der HSV-Fanszene und ein Team aus Hannover, teilnahmen.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts blieben auch in der Saison 2018/19 die sportlichen Angebote (siehe Infokasten) sowie der Besuch von Geflüchteten Gruppen im Hamburger Weg Block 11C zu den Heimspielen des HSV.

Angebot: U18-Fußball

Termin: sonntags, 19:00-22:00 Uhr

Ort: Stadtteilschule Bahrenfeld

Teilnehmer: durchschnittlich ca. 20

Angebot: Frauensport

Termin: mittwochs, 16:00-17:30 Uhr

Ort: Stadtteilschule Bahrenfeld

Teilnehmerinnen: ca. 10

Angebot: Fußball für junge

Erwachsene

Termin: sonntags, 18:00-21:00 Uhr

Ort: Volksbank Arena

Teilnehmer: im Sommer ca. 20/im Winter ca. 70

Angebot: Kids-Gruppe

Termin: sonntags, 14:00-17:00 Uhr

Ort: Stadtteilschule Bahrenfeld

Teilnehmer: durchschnittlich ca. 35

Angebot: HSV 7

Termin: dienstags, 17:00-19:00 Uhr,

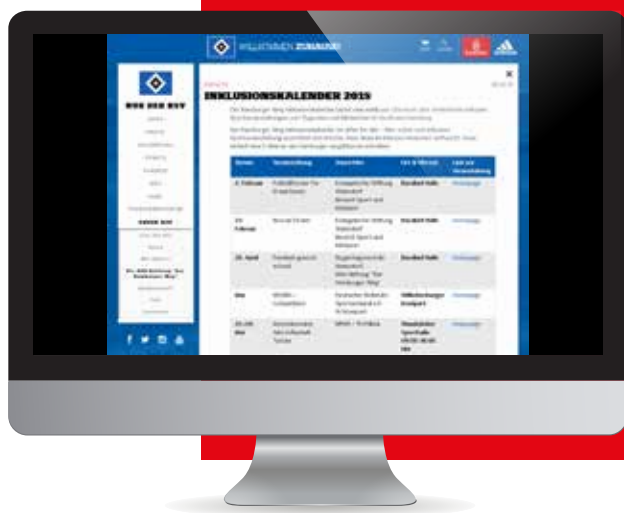
freitags, 17:00-19:00 Uhr

Ort: Paul-Hauenschild-Sportplätze (Norderstedt)

Teilnehmer: ca. 15

INKLUSION

Der Hamburger Weg Inklusionskalender



Bunte Sportfeste im Zeichen der Inklusion: Bei der Suche nach inklusiven Sportfesten in Hamburg und Umgebung geben wir den sportbegeisterten Hamburgern mit nur einem Klick eine umfangreiche Übersicht über alle interessanten Sportangebote in unserer Stadt an die Hand. In Kooperation mit dem Hamburger Sportbund e. V. bietet der Hamburger Weg Inklusionskalender eine exklusive Auflistung aller Events auf der Homepage der HSV-Stiftung. Ob zum aktiven Mitmachen oder nur zum Zuschauen, bei den zahlreichen Veranstaltungen ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Der Inklusionskalender ist offen für alle. Weitere inklusive Sportveranstaltungen nehmen wir gerne mit auf – die Informationen können an der-hamburger-weg@hsv.de gesendet werden.

Die HSV Blue Pitbulls



In die zweite Saison gingen im letzten Jahr die Mädchen und Jungen der HSV Blue Pitbulls. Im September 2017 gestartet, entwickelten sich die rund 20 Nachwuchskicker mit und ohne Handicap in den vergangenen Monaten nicht nur auf dem Platz zu einer richtigen Einheit. Auch privat kommt die bunt zusammengewürfelte Truppe richtig gut miteinander aus und hat jede Menge Spaß an der gemeinsamen Zeit.

An ihren fußballerischen Fähigkeiten feilen die Kleinen weiterhin jeden Dienstag von 11 bis 12 Uhr auf den Sportanlagen des HSV e.V. in Nordstedt. Für die neue Saison haben sie sich eine Menge vorgenommen. Gemeinsam möchten sie sich die Freude an der Bewegung bewahren, sich dabei aber auch spielerisch und motorisch weiterentwickeln. Die Teilnahme an Turnieren und der Vergleich in Freundschaftsspielen mit anderen Inklusionsmannschaften ist dabei ihr großer Antrieb.

SPORT

Schule läuft!



„Raus aus den Klassenzimmern, rein in die Sportschuhe!“, – mit diesem Motto suchten wir über ein Jahr lang Hamburgs sportlichste Grundschulklasse. Mit dem Leuchtturmprojekt der Spielzeiten 2017/18 und 2018/19 wollten wir Hamburgs Schülerinnen und Schüler zu mehr Bewegung im Alltag und einem aktiveren Lebensstil motivieren.

Bereits im März 2018 startete die Bewerbungsphase für das langfristig angelegte Grundschulsportprojekt. In Zuge dessen mussten sie ihre kreative Ader zeigen und künstlerisch beweisen, wieso sie bei dem Projekt „Schule läuft!“ mitmachen wollten. Die Bewerbungen von neun Grundschulklassen sollten unsere Jury am Ende überzeugen und bildeten das

Teilnehmerfeld für den anstehenden Projektverlauf.

Der Startschuss für das Projekt „Schule läuft!“ fiel am 29. Mai mit einem großen Sportfest im Volksparkstadion. Die rund 200 Schülerinnen und Schüler waren dazu eingeladen, sich gegenseitig kennenzulernen und die bevorstehenden sportlichen Prüfungen auszuprobieren. Im Beisein von HSV- und Stiftungsvorstand Frank Wettschein, unserem Hamburger Weg Paten Marcell Jansen sowie NDR 2-Moderator Dirk Böge wurden die Kinder auf die sportliche Reise vorbereitet.

Im September 2018 sollte das Projekt „Schule läuft!“ mit seinen Projektphasen dann so richtig starten. Im Sportkarussell, bei der Schritte-Challenge und bei dem gemeinsamen Ziel mussten sie fortan viele Aufgaben bewältigen und konn-

ten mit ihren Leistungen tolle Preise ergattern sowie wertvolle Punkte für das Ranking auf ihrem Weg zu Hamburgs sportlichster Grundschulklasse sammeln!

Die Schulklassen

Nr.	Name der Schule	Teamname
1	Grundschule Lohkampstraße	Los pocos locos
2	Schule Burgunderweg	Schule Burgunderweg
3	Grundschule Knauerstraße	Die Knauer-Powers
4	Schule Lehmkuhlenweg	Team A
5	Schule Brehmweg	Hummeln
6	Grundschule Potsdamer Straße	Sliders
7	Schule Kapellenweg	4b - Gemeinsam stark!
8	Grundschule Turmweg	Turmläufer
9	Schule am See	Seesportler

SPORTKARUSSEL

Je gewonnene Challenge

Platz	Punkte
1	50
2	45
3	40
4	35
5	30
6	28
7	26
8	24
9	22

1. Das Sportkarussell



Das Sportkarussell war in vier Phasen unterteilt, in denen die Klassen Einblicke in die Sportarten Handball, Turnen, Leichtathletik und Fußball erhalten sollten. Um die Nachhaltigkeit des Projektes zu garantieren, wurde zusammen mit den Lehrkräften und dem Hamburger Sportbund e. V., dem Verband für Turnen und Freizeit e. V., dem Hamburger Leichtathletik-Verband e. V. und dem Hamburger Fußball-Verband ein attraktiver Sportunterricht in den Schulen gestaltet. Am Ende einer jeden Phase wurde den Klassen eine Aufgabe gestellt, die sie als Gruppe gemeinsam meistern mussten, um wertvolle Punkte für ihr Klassenkonto zu sammeln.

PHASE 1: Handball

Am 28. August 2018 war es so weit, mit der Lehrerfortbildung zum Thema Handball war der erste Schritt im Sportkarussell getan. Pünktlich um 16 Uhr fanden sich die wissbegierigen Lehrkräfte voller Tatendrang in der Sporthalle der Grundschule Turmweg ein, um sich in der Sportart Handball weiterzubilden. Nach einer kurzen Begrüßung übernahmen Jana Wasserberg (Hamburger Sportjugend), Jörg Baguley und Ben Kamin (beide Hamburger Handball-Verband e. V.), die den Teilnehmern in den nächsten vier Stunden die Grundkenntnisse des Handballspiels näherbrachten – und die

Fähigkeit, ihre Schüler darin zu unterrichten. Auf dem Plan standen dabei Inhalte aus den Themenblöcken Aufwärmspiele, Regelkunde, Ballgewöhnung und Koordination, Passübungen, Parteballspiele und Torwurf.

Auf diese Weise konnten viele wertvolle pädagogische Aspekte erarbeitet werden, denn durch den Perspektivwechsel erfuhren die Teilnehmer am eigenen Körper, welche Probleme und Hürden für ihre Schüler im Sportunterricht auftreten können. Dieser produktive Austausch zog sich bis in den späten Abend hinein und ließ die Lehrerinnen und Lehrer mit vielen Eindrücken zurück, die sie ihrer Klasse nun vermitteln konnten. „Wir wollen den Lehrkräften zeigen, wie sie alle Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Lernniveaus abholen und ihnen den Spaß am Handball vermitteln können. Wenn sie wie jetzt mal auf der anderen Seite stehen, bekommen sie ein

tieferes Verständnis für die Bedürfnisse ihrer Klasse“, so Jana Wasserberg von der Hamburger Sportjugend.

In den nächsten Wochen vermittelten die Lehrkräfte die gelernten Inhalte ihrer Klasse und bereiteten sie auf die erste Challenge des Sportkarussells vor. Und die erste Aufgabe erforderte gleich jede Menge Präzision von den Kindern. Denn um möglichst viele Punkte für ihr Klassenkonto zu sammeln, mussten sie so oft wie möglich innerhalb von drei Minuten aus sieben Metern Entfernung zwei Ziele in einem Handballtor treffen. Die Kids gaben alles und versuchten einen umgedrehten Kasten und einen aufgehängten Reifen mit voller Kraft und höchster Präzision zu treffen.

Besonders angestrengt hatten sich die Knauer-Powers der Grundschule Knauerstraße, die sage und schreibe 49 Mal ins Schwarze getroffen haben! Somit sicherten sie sich 50 Punkte für ihr Klassenkonto sowie den Hauptgewinn im Handball: ein gesundes Frühstück mit HSV-Keeper Tom Mickel im eigenen Klassenraum und ein Klassenset Handbälle!

PHASE 2: Turnen

Kaum war die erste Sportart abgeschlossen, ging es auch schon weiter auf dem Weg zur sportlichsten Grundschulklasse Hamburgs. Am 29. Oktober trafen sich



Die 4 Phasen des Sportkarussells

Handball: 28.08.2018 – 26.10.2018

Turnen: 29.10.2018 – 29.11.2018

Leichtathletik: 28.11.2018 – 25.01.2019

Fußball: 29.01.2019 – 28.02.2019



vier sportlichen Wettkämpfen an. In der Leichtathletik mussten sie in einem Mehrkampf drei Disziplinen absolvieren und fleißig Punkte sammeln, um aus dieser Challenge als Sieger hervorzugehen. Der fordernde Dreikampf hielt für die Kinder Übungen aus den Bereichen Laufen, Springen und Werfen bereit.

Am geschicktesten stellte sich die Grundschule Lehmkuhlenweg an, die insgesamt 25 Punkte sammelte und sich damit über ein Klassenset HSV-Trikots freuen konnte, die von allen HSV-Profis unterschrieben wurden. Knapp dahinter folgten die Grundschulen Lohkampstraße und Kapellenweg mit 24 und 23 Punkten. Auch die Zweit- und Drittplatzierten wurden für ihre hervorragenden Resultate belohnt und erhielten ebenfalls ein unterschriebenes HSV-Trikot, das sie sich in ihre Klasse hängen konnten.

PHASE 4: Fußball

Lange ausruhen konnten sich die Klassen auf ihren bereits erlangten Erfolgen aber nicht, denn es ging Schlag auf Schlag mit der nächsten Sportart weiter. Am 29. Januar fanden sich die Sportlehrer in der Halle der Grundschule Knauerstraße zusammen, um sich gemeinsam auf den letzten Teil des Sportkarussells vorzubereiten. Angeleitet wurde die dreistündige Fortbildung von Stefanie Basler und Mac Agyei-Mensah vom Hamburger Fußball-Verband, die den Lehrern jede Menge Beispiele für einen fachgerechten Fußballunterricht in der Grundschule zeigten. Ein Monat blieb den Mädchen und Jungen dann noch, um ihre Fußballfähigkeiten zu trainieren und sich in der Challenge ein

12 Lehrkräfte der 9 Grundschulen in der Sporthalle der Schule Burgunderweg, um sich im Turnen weiterzubilden. In den Bereichen Körperspannung, Kraft, Stützsprünge und Rollbewegungen zeigten die Referentinnen vom Verband für Turnen und Freizeit e. V. den Lehrkräften, wie sie ihre Klassen optimal auf die nächste Challenge vorbereiten können. Mit viel Wissen und voller Tatendrang verließen die Lehrkräfte schließlich nach vier Stunden voller Theorie und Praxis die Halle. In den folgenden Wochen bereiteten sie sich bestmöglich auf die kommende Prüfung vor, denn der Parcours verlangte den Klassen jede Menge motorisches Geschick ab.

Karten für das Feuerwerk der Turnkunst freuen, die ihnen vom Verband für Turnen und Freizeit e. V. zur Verfügung gestellt wurden.

PHASE 3: Leichtathletik

Am 28. November bildeten sich die Lehrkräfte in der Leichtathletik weiter und hatten anschließend wiederum sieben Wochen Zeit, um sich und ihre Klasse auf die nächste Challenge im Sportkarussell vorzubereiten und dort die nächsten Punkte für ihr Klassenkonto sowie einen attraktiven Gewinn einzustreichen. Im Januar stand für die Mädchen und Jungen dann der dritte von insgesamt

Ihre Aufgabe war es, den Hindernislauf innerhalb von fünf Minuten so häufig wie möglich zu bewältigen. Die meisten Durchläufe und damit auch gleichbedeutend die meisten Punkte erzielte die 4f der Grundschule Turmweg. Sage und schreibe 256 Mal absolvierten die 23 Jungen und Mädchen den fordernden Parcours in der vorgegebenen Zeit. Diese tolle Leistung wurde natürlich honoriert und so konnte sich die Klasse neben vielen Punkten für ihr Klassenkonto auf den Besuch des DFB-Pokalviertelfinales gegen Nürnberg und ein Meet-and-Greet mit HSV-Profi Jairo Samperio freuen! Dicht dahinter auf Platz 2 landete die 4a der Grundschule Lehmkuhlenweg, die beeindruckende 254 Wiederholungen erzielte. Damit durften sich die Kids der 4a über



letztes Mal um wichtige Punkte für das Gesamtranking zu duellieren.

Die abschließende Fußball-Challenge hielt für die „Los pocos locos“, wie sich die 4b der Grundschule Lohkampstraße selbst nennt, eine schöne Belohnung bereit. Denn mit ihrer treffsicheren Leistung hatten sich die Kleinen einen Ausflug in das ARRIBA gesichert, zu dem sie auch noch mit dem HSV-Mannschaftsbus gefahren wurden. Dieses einzigartige Erlebnis hatten die Kids mit einer überzeugenden

Leistung bei der letzten Challenge im Sportkarussell gewonnen. Die Aufgabe für die Schulklassen war folgende: Ein Kleinfeldtor wurde mit einem Band in zwei Bereiche (unten/oben) unterteilt. Danach durfte jeder Schüler fünf Mal auf das Tor schießen. Ein Treffer in die obere Hälfte war zwei, ein Treffer in die untere Hälfte immerhin noch einen Punkt wert. Diese Prüfung meisterten die „Los pocos locos“ souverän und verwiesen die Grundschulen Knauerstraße und Turmweg auf die weiteren Plätze.

Doch nicht nur im Sportkarussell betätigten sich die Klassen sportlich. Auch die Schritte-Challenge hielt sie auf Trab und lieferte ihnen wichtige Punkte im Kampf um Hamburgs sportlichste Grundschulklasse.

2. Die Schritte-Challenge



SCHRITTE-CHALLENGE

Monatliche Schrittzahl (nach abgeschlossener Phase)

Platz	Punkte
1	50
2	45
3	40
4	35
5	30
6	28
7	26
8	24
9	22

Auch abseits des Schulgeländes wollten wir die Kinder mit unserer Sparteuphorie anstecken. Durch die „Schritte-Challenge“ sollten die Schülerinnen und Schüler insbesondere in ihrer Freizeit zu mehr Bewegung animiert werden. Bei der „Schritte-Challenge“ wurden alle Teilnehmer mit Schrittzählern ausgestattet. Dabei galt: Jeder Schritt zählt! Je mehr Strecke jedes Kind über die gesamte Projektlaufzeit zurücklegte, desto mehr Punkte gingen auf das Klassenkonto ein. Die Klassen traten in diesem Wettbewerb als Einheit an. Der Durchschnittswert aller Schülerinnen und Schüler einer Klasse war für die Platzierung in der Schritte-Challenge entscheidend.

Die Punkte des Sportkarussells und der Schritte-Challenge wurden am Ende addiert und aus den Resultaten wurde der Gesamtsieger des Projekts „Schule läuft!“ ermittelt.

Anfang September 2018 waren wir in Hamburg unterwegs und haben den neun teilnehmenden Grundschulklassen ihre eigenen Schrittzähler ausgehändigt. Mit großen Augen und voller Vorfreude warteten die Kleinen in ihren Klassenräumen und konnten es kaum abwarten, ihr Exemplar in den Händen zu halten. Kaum ausgepackt, gab es sogleich viele Fragen zu beantworten: „Werden die Schritte auch im Schlaf gezählt? Kann ich damit



Die Gewinner der Schritte-Challenges

September

Platz 1: 4b – Gemeinsam stark!	337.818 Schritte
Platz 2: Die Knauer-Powers:	333.463 Schritte
Platz 3: Turmläufer:	322.180 Schritte

Oktober

Platz 1: Turmläufer:	157.162 Schritte
Platz 2: Los pocos locos:	140.481 Schritte
Platz 3: Seesportler:	134.295 Schritte

November

Platz 1: Die Knauer-Powers:	367.970 Schritte
Platz 2: Los pocos locos:	272.234 Schritte
Platz 3: Turmläufer:	242.899 Schritte

Februar

Platz 1: Turmläufer:	296.358 Schritte
Platz 2: Hummeln:	279.466 Schritte
Platz 3: Team A:	159.201 Schritte

März

Platz 1: Hummeln:	280.845 Schritte
Platz 2: Turmläufer:	194.326 Schritte
Platz 3: Seesportler:	173.224 Schritte

schwimmen gehen? Kann man damit auch telefonieren?“ Die Liste der Nachfragen wurde lang und länger. Nachdem die Neugier der Kinder gestillt war, mussten die Schrittzähler natürlich ausprobiert werden. Ob im Klassenzimmer oder auf dem Schulhof, die Kids bewegten sich, was das Zeug hielt. Den Blick stets auf ihre neuen Fitness-Tracker gerichtet.

Für die Kinder der Grundschule Lehmkuhlenweg gab es einen weiteren Grund zur Freude: HSV-Profi Matti Steinmann nahm sich die Zeit und verteilte in der Klasse 4a höchstpersönlich die Schrittzähler an die Kids. „Ich finde es extrem wichtig, dass sich die Kinder bewegen, deswegen unterstütze ich das Projekt sehr gerne!“, so Steinmann, der natürlich auch alle Autogramm- und Fotowünsche der Kleinen erfüllte. Von nun galt es, möglichst viele Schritte für das Klassenkonto zu sammeln, um sich den Sieg beim Projekt „Schule läuft!“ zu sichern.

Angestachelt von der Aufgabe und motiviert durch die Schrittzähler, bewegten sich die Kinder fortan, was das Zeug hielt. In die Schule ging es zu Fuß statt mit dem Auto der Eltern oder dem Bus, in den Pausen flitzten sie über den Schulhof und nach dem Unterricht bildeten sie

kleine Laufgruppen. Der Zusammenhalt in den Klassen war großartig und das gemeinsame Ziel schweißte sie noch stärker zusammen. Die Punktevergabe im Sportkarussell fand alle vier bis sechs Wochen statt. Die Klasse, die im jeweiligen Zeitraum im Durchschnitt die meisten Schritte zurückgelegt, entschied die Challenge für sich. Im ersten Monat legten die Schüler aus dem Kapellenweg die größte Distanz zurück und gingen im Schnitt sportliche 337.818 Schritte. Damit sicherten sie sich nicht nur Platz 1 im Monat September, sondern holten sich zudem 50 Punkte für ihr Klassenkonto. Doch die Platzierung war keinesfalls in Stein gemeißelt. Angespornt von diesem Ergebnis legten die anderen Schulen nach und so wurde das Podium bei den weiteren Punktevergaben fleißig getauscht.

Um den Gemeinschaftsaspekt aller teilnehmenden Klassen zu fördern, gab es neben den Klassenwertungen auch ein großes gemeinsames Ziel! Denn mit jedem Schritt konnten die Schülerinnen und Schüler Geld für benachteiligte Kinder sammeln. In jedem Monat gaben wir den Klassen eine Schrittzahl vor. Wurde diese mithilfe aller Grundschulen erreicht, spendeten wir einen Betrag an das Projekt Kids in die Clubs der Hamburger

Sportjugend. Somit konnten die Kleinen nicht nur etwas für sich selbst tun, sondern mit ihrem Einsatz sozial benachteiligte Gleichaltrige unterstützen.

„Uns ist wichtig, dass die Klassen in diesem Projekt nicht nur für sich selbst kämpfen, sondern auch über den Tellerand hinaus blicken. Viele Kinder in ihrem Alter haben leider nicht die Möglichkeit, in einem Verein Sport zu treiben oder sich Sportschuhe zu kaufen. Das gemeinsame Ziel haben wir ins Leben gerufen, damit alle Klassen solidarisch für eine gute Sache laufen und zusammen Kinder unterstützen, denen es nicht so gut geht. Diesen pädagogischen Aspekt erachten wir als äußerst wertvoll“, fasste Torben Rathlau, Leiter des Projekts „Schule läuft!“, die Idee hinter dem gemeinsamen Ziel zusammen.

Bis zum März 2019 durchliefen die Klassen die verschiedenen Aufgaben im Sportkarussell und in der Schritte-Challenge. Zu dem damaligen Zeitpunkt lagen die Turmläufer der Grundschule Turmweg im Gesamtklassement vorne. Doch um auch am Ende des Projektes ganz oben auf dem Siebertreppchen zu stehen, mussten sie bei der letzten Challenge beim großen Abschluss im Jump House Poppenbüttel noch einmal alles geben.



SPORTLICHER PROJEKTABSCHLUSS IM JUMP HOUSE

Am 27. März fand die sportliche Reise der vorherigen Monate schließlich im Jump House Poppenbüttel ihr Ende. Um das Projekt sportlich ausklingen zu lassen, waren die knapp 200 Kinder eingeladen, sich in den weitläufigen Trampolinflächen so richtig auszutoben. Die Vorfreude war ihnen sichtlich ins Gesicht geschrieben, als sie mit großen Augen den riesigen Trampolinpark betraten. Nach einer kurzen Begrüßung und einem Warm-up stürzten sie sich sogleich in das Getümmel. Ein Salto hier, eine Rolle da – wo man hinschaute, wirbelten glückliche Kinder durch die Gegend. Doch die Kleinen waren nicht nur zum Vergnügen erschienen. Bei der abschließenden Challenge mussten sie sich ein weiteres Mal beweisen und konnten ein letztes Mal Punkte für ihr Klassenkonto sammeln, um so den Sprung auf das Podium zu wagen. Nachdem jedes Trampolin ausprobiert und jede Kletterwand bezwungen worden war, kamen die Kids zu

der abschließenden Feierstunde zusammen. Dabei wurden sie für ihre sportlichen Leistungen und ihr Durchhaltevermögen in den letzten Monaten geehrt. Jede Klasse erhielt Urkunden, die von Dino Hermann übergeben wurden, Medaillen sowie ein Set mit Trainingsmaterialien für die nächsten Sportstunden.

Ganz besonders freuen durfte sich die 4f der Grundschule Turmweg, die ihren Platz

an der Spitze behauptet hatte und sich in der Endabrechnung gegen die anderen Klassen durchsetzen konnte. Von NDR 2-Moderator Dirk Böge nahm sie stolz den Siegerscheck für Hamburgs sportlichste Grundschulklasse entgegen. Ein ohrenbetäubendes Geschrei hallte durch den Raum, als sie die stolze Summe von 8.000 € erblickte! Die Jungen und Mädchen konnten ihr sportliches Geschick nun auch bei ihrer Abschlussfahrt unter Beweis

Endergebnis Punktestand

Platz	Schule	Punkte
1	Grundschule Turmweg	395
2	Grundschule Knauerstraße	354
3	Grundschule Lohkampstraße	321
4	Schule Lehmkuhlenweg	308
5	Schule Kapellenweg	291
6	Schule Burgunderweg	281
7	Schule Brehmweg	261
8	Schule am See	256
9	Grundschule Potsdamer Straße	233

stellen, die von der HSV-Stiftung finanziert wurde. „Die Kinder haben gelernt, dass es nicht nur ums Gewinnen geht, sondern um Teamgeist und Fairplay. Sie haben herausgefunden, dass jeder Einzelne/jede Einzelne wichtig war und man nur gemeinsam das Ziel erreichen konnte. Genau das machte das Projekt so wertvoll. Die Kinder sind in dem Jahr als Gruppe noch enger zusammengewachsen. Sie haben gelernt, dass es besser ist, sich gegenseitig zu motivieren, als sich gegenseitig auf Fehler hinzuweisen“, sagte Janina Klimpel, Sportlehrerin der Grundschule Turmweg, die von der Idee des Projekts ganz begeistert war. Wie sehr der Zusammenhalt auch unter den Klassen während des Projekts gewachsen war, zeigte sich an einer besonders fairen Geste der Gewinnerklasse. Sie gab einen Teil ihres Preisgeldes ab und schenkte den acht weiteren Klassen jeweils 200 € für Klassenaktivitäten.

Zu guter Letzt wartete noch der Scheck für das gemeinsame Ziel darauf, übergeben zu werden. Norman Bergner, Vorstandsmitglied Finanzen der Hamburger Sportjugend, wurde im Zuge dessen feierlich ein Betrag von über 2.000 € für das Projekt Kids in die Clubs überreicht. Auf diesen konnten die Kleinen besonders stolz sein, denn es war ihr sportlicher Ehrgeiz, durch den die Spendensumme erzielt wurde.

Nachdem die Schulklassen im großen Rahmen verabschiedet wurden, machten sie sich erschöpft, aber glücklich auf den Heimweg. Eine lange Reise lag hinter ihnen. Was blieb, waren viele Eindrücke,



unvergessliche Erinnerungen sowie die Erkenntnis, dass sie im Team alles erreichen können. „Mir haben die Belohnungen am besten gefallen, weil wir dafür alles geben mussten – und wir mussten dafür Teamgeist zeigen. Mir hat besonders gefallen, dass man so richtig zusammenarbeiten musste“, berichtete James aus der Grundschule Turmweg. Auch Maik

von der Grundschule Lohkampstraße war überwältigt vom Projekt „Schule läuft!“. „Das ist das Schönste und Coolste, was ich je gemacht habe!“

Die Suche nach Hamburgs sportlichster Grundschulklasse war vorbei, doch die Motivation zu mehr Bewegung wird bei vielen Kids noch länger andauern.



»Für mich als Sportlehrerin war es wichtig, dass die Kinder durch die Teilnahme motiviert wurden, gemeinsam Sport zu treiben. Aber auch damit die Kinder fühlen, was es heißt, wenn sie sich anstrengen, wenn sie herausfinden, was sie zur Gruppe beitragen können und wie sie mit Siegen und Niederlagen umgehen können.«

Dana Rödler, Sportlehrerin an der Schule am See

»Die Projektphase war spannend, aufregend und sehr nachhaltig. Wir hatten Ziele und haben auf diese Ziele über einen längeren Zeitraum hingearbeitet. In der Projektphase haben wir uns viel mehr bewegt. Wir sind als Klasse und Gemeinschaft zusammengerückt, getreu dem Motto: Alle für einen, einer für alle!«

Michael Fliedner, Sportlehrer an der Grundschule Lohkampstraße

»Die Kinder haben gelernt, dass es nicht nur ums Gewinnen geht, sondern um Teamgeist und Fairplay. Sie haben herausgefunden, dass jeder Einzelne/jede Einzelne wichtig war und man nur gemeinsam das Ziel erreichen konnte. Genau das machte das Projekt so wertvoll. Die Kinder sind in dem halben Jahr als Gruppe noch enger zusammengewachsen. Sie haben gelernt, dass es besser ist, sich gegenseitig zu motivieren, als sich gegenseitig auf Fehler hinzuweisen.«

Janina Klimpel, Sportlehrerin an der Grundschule Turmweg

»Die Projektphase war für uns in vielfacher Hinsicht eine sehr spannende und ereignisreiche Zeit. Einerseits wurden unsere Schülerinnen und Schüler sowohl in bewegungs- und sportbezogener Hinsicht gefordert und konnten im Rahmen der verschiedenen Challenges im Sportkarussell ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Andererseits mussten sie im Rahmen der über den gesamten Projektzeitraum laufenden Schritte-Challenge auch so grundsätzliche Fähigkeiten wie Durchhaltevermögen zeigen – was rückblickend durchaus als anspruchsvolle Anforderung zu bewerten ist. Insgesamt glauben wir, dass unsere Schülerinnen und Schüler von den vielfältigen Impulsen des Projekts nur profitieren können – wobei unbedingt der Beginn des Projekts mit der überwältigenden Auftaktveranstaltung im Volksparkstadion hervorzuheben ist. Alleine um unseren Schülerinnen und Schülern dieses Erlebnis zu ermöglichen, hat sich die Teilnahme schon mehr als gelohnt. Das war wirklich ein Ereignis, das bis heute Staunen und Begeisterung hervorruft.«

Alexander Bechthold, Sportlehrer an der Grundschule Potsdamer Straße



Der Hamburger Weg FREEKICK

Schluss mit Langeweile in den Ferien! Zum bereits dritten Mal waren wir mit unserem kostenlosen Fußballferienprogramm in Hamburgs sozialen Brennpunkten mit dem Ziel unterwegs, Kindern und Jugendlichen, die in den Ferien nicht verreist waren, eine sportliche Abwechslung zu bieten.

Osdorf, Wilhelmsburg (2x), Schnelsen, Veddel und Steilshoop – in diesen Bezirken machte der Freekick diesmal Halt und bot den insgesamt mehr als 400 erschienenen Kindern auf den Sportplätzen der SAGA/GWG ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm. Passend zur WM in Russland spielten die Kleinen dabei auf den Bolzplätzen ihre eigene „Mini-WM“ aus. In spannenden Spielen duellierten sich Frankreich, England, Kroatien oder etwa Brasilien um die Turniersiege. Bei all dem sportlichen Ehrgeiz war das höchste Gebot

jedoch das Fairplay und ein entspanntes Beisammensein, was unter anderem darin zum Ausdruck kam, dass alle Spiele ohne Schiedsrichter durchgeführt wurden und die Teilnehmer selbst auf ein faires Verhalten auf dem Feld achten sollten. Dies funktionierte so gut, dass alle Kicker nach den Finalspielen zusammen tanzten und feierten, wie es sich eben für eine echte WM gehört! „Beim Freekick herrscht immer eine besondere Atmosphäre. Die Kids haben Spaß und möchten einfach zusammen mit ihren Freunden kicken. Deswegen können wir sie auch ohne Schiedsrichter spielen lassen. Das funktioniert immer sehr gut“, beschrieb Pawan Khun Khun, der gemeinsam mit Hamed Beksade die Turniere leitete, den speziellen Charakter der Veranstaltungen.

Die Kinder und Jugendlichen konnten sich zudem über hochklassige Besuche bei den



Turnieren am Wilhelmsburger Inseelpark und zum Abschluss in Steilshoop freuen. Bei 35 Grad im heißen Sand des Inseelparks nahm sich unser langjähriger Hamburger Weg Pate Marcell Jansen ausgiebig Zeit und ließ es sich auch nicht nehmen, einige Elfmeter der Nachwuchskicker zu parieren. Zum finalen Turnier in Steilshoop waren es dann Mo Labiadh und Michael Meyer von den HSV-Panthers, die ihre Fußballschuhe geschnürt hatten und gemeinsam mit den Kids auf dem dortigen Kunstrasenplatz kickten.

Da es das Wetter in diesem Jahr schon fast zu gut mit dem Freekick meinte, freuten sich die Kinder besonders über das bunte Rahmenprogramm, das wesentlich zur Entspannung zwischen den schweißtreibenden Partien beitrug. So wurden die Kinder zum Beispiel mit ausreichend Obst, frischem Wasser, aber auch Sonnencreme





Termine

- ◆ **10. Juli 2018:** Osdorf, Achtern Born
- ◆ **17. Juli 2018:** Wilhelmsburg, Sportplatz Rothenhauser Damm
- ◆ **24. Juli 2018:** Wilhelmsburg, Am Inseipark
- ◆ **31. Juli 2018:** Schnelsen-Süd, Vorn Brook
- ◆ **7. August 2018:** Veddel, Wilhelmsburger Straße
- ◆ **14. August 2018:** Steilshoop, Fritz-Flinte-Ring

versorgt. Wer sich von den überwiegend mehr als 30 Grad in der prallen Sonne erholen wollte, konnte das, begleitet von lässiger Musik, in der Lounge-Ecke tun. Und wer trotz der Hitze noch nicht genug hatte, konnte sich an den Eventmodulen des HSV-Funparks mit seinen Freunden austoben. Auch dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Hamburger Weg Partner durfte sich am Ende jeder Teilnehmer über ein kleines Geschenk freuen und zufrieden den Gang nach Hause antreten.

Ausgehend von den schönen Veranstaltungen war allen Beteiligten klar, dass schon bald der nächste Freekick vor der Tür stehen würde.



Freekick GOES TO SCHOOL

Der einst als reines Ferienprogramm gestartete Hamburger Weg „Freekick“ ist mittlerweile so beliebt, dass wir das Angebot im Jahr 2017 erweitert haben. Nun sind wir regelmäßig auch an Hamburger Schulen unterwegs und bieten spannende Jahrgangsturniere für die gesamte Schülerschaft an. In der Saison 2018/19 stand „Freekick goes to school“ ganz im Zeichen der Inklusion. Den Anfang machte ein buntes Turnier mehrerer Hamburger Förderschulen im Oktober in der Volksbank Arena direkt neben dem Volksparkstadion. Die mehr als 200 Kinder mit und ohne Handicap hatten dabei jede Menge Spaß in der Halle und freuten sich über den Wettkampf mit den weiteren Schulen.

Weiter ging es im Juni mit dem schulinternen Turnier der Bugenhagenschule der evangelischen Stiftung Alsterdorf. Auf dem Kunstrasenplatz des SC Sternschanze genossen die Schülerinnen und Schüler mit und ohne Handicap das sommerliche Wetter und spielten ihren Schulmeister aus.



Freekick IN THE DARK

Nicht nur in den Sommerferien wird den Kids was geboten, auch in den Hamburger Märzferien können sich sportbegeisterte Jugendliche über den Hamburger Weg „Freekick“ freuen. Am 9. und 15. März strömten die Teilnehmer in die Sporthallen nach Steilshoop und Neuwiedenthal.

Der Ansturm war mit insgesamt 400 Kindern und Jugendlichen bei den zwei Terminen so groß, dass zum ersten Mal nicht alle Mannschaften am Turnier teilnehmen konnten. Doch das tat der Stimmung überhaupt keinen Abbruch. Denn kurzerhand feuerten sie ihre Freunde als Zuschauer von den Tribünen an und erfreuten sich an den coolen Beats von DJ Akhil sowie Rapper Fusko47.



Das Volksparkfest



Am 28. Juli fand im Rahmen des Volksparkfestes die große HSV-Saisoneröffnung statt. Neben dem Testspiel gegen den französischen Vizemeister AS Monaco war für die knapp 20.000 Besucher ein großes Angebot an Mitmachaktionen auf Parkplatz Weiß vor dem Volksparkstadion aufgebaut. Auch wir waren natürlich dabei und hatten uns für die kleinen Nachwuchsprofis etwas Besonderes ausgedacht.

Gemeinsam mit Kick ID bauten wir auf dem Kunstrasenplatz neben der Alexander-Otto-Akademie verschiedene Trackingstationen auf. In verschiedenen Übungsformen wurden die Teilnehmer professionell und technisch aufwendig vermessen. Anschließend konnten sie ihre fußballspezifischen Werte wie Geschwindigkeit, Schussstärke, Ballkontrolle, Laufdistanz oder das Defensivverhalten vergleichen. Die Kinder, die sich haben vermessen lassen, fühlten sich wie echte Profis und freuten sich über die erreichten Scores. Für den einen oder anderen war dies sicherlich eine kleine Hilfe auf dem Weg zu einer möglichen Profi-Karriere.

Als dann auch noch die HSV-Profis Douglas Santos und Josha Vagnoman das Feld betraten, gegen die Kids einige Partien austrugen und jeden Foto- und Autogrammwunsch erfüllten, war die Stimmung endgültig auf dem Höhepunkt angelangt.

Die Hamburger Weg KiTa-Meisterschaft

Für lautstarke Unterstützung sorgten die zahlreichen Fanclubs.



Einmal kicken wie die Großen und dabei echte Stadionluft schnuppern. Für 32 KiTa-Mannschaften wurde dieses tolle Erlebnis im vergangenen Mai Realität. Gemeinsam mit der DRK-Kita-Luhdorf veranstalteten wir ein großes Fußballfest für die Kleinsten im Volksparkstadion. Eingeladen, sich zu bewerben, waren alle Kindertagesstätten aus dem Raum Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, die sich auf dem heiligen Rasen der Profis mit anderen Kita-Mannschaften messen wollten.

Zahlreiche Bewerbungen erreichten uns daraufhin, sodass das Teilnehmerfeld sehr schnell komplett war. Jede Mannschaft vertrat bei der Meisterschaft ein Team der Weltmeisterschaft 2018 in Russland und führte dessen Farben mit liebevoll selbstgestalteten Trikots bei der „Mini-WM“ auf das Feld. Der erste weltmeisterliche Hauch wehte dann bei der offiziellen Auslosung im Pressekonfe-

renzraum durch das Volksparkstadion. Ob Frankreich, Nigeria oder Brasilien, Land für Land wurde den 32 KiTas von den Losfeen der DRK-Kita Luhdorf zugeteilt! Olaf Lakämper, langjähriger Mitorganisator des Turniers in Luhdorf, führte unterhaltsam durch die Auslosung und versprühte schon zu dem Zeitpunkt jede Menge Euphorie: „Die Vorfrende ist riesig, so ein traditionelles Turnier in die Metropole nach Hamburg zu bringen, in das traditionsreiche Volksparkstadion. Vorfrende pur! Das ist einfach eine tolle



Geschichte, die wir hier gemeinsam mit dem Hamburger Weg veranstalten.“

Am 25. Mai 2019 war es dann endlich so weit! Pünktlich um 10 Uhr öffneten sich die Tore des Volksparkstadions und die teilweise schon seit 60 Minuten wartenden Teams strömten über den Vorplatz in die Katakomben der HSV-Heimstätte. Bei den vielen Nationaltrikots und Länderflaggen der jeweiligen Fanclubs kam sofort ein echtes WM-Feeling auf.

Nachdem die Teilnehmer die Anmeldung vor der Bushalle passiert hatten, folgte schon das erste Highlight für die kleinen Nachwuchskicker. Durch den Spielertunnel gingen sie in das Volksparkstadion und sahen die Spielfelder, die eigens für sie auf dem sattgrünen Rasen vorbereitet waren. Das breite Grinsen in ihren Gesichtern und die strahlenden Augen verrieten sofort, wie glücklich sie beim Einmarsch in das Stadion waren. Als die Mannschaf-

Das Teilnehmerfeld

Name der KiTa

AWO Kita Dolli Einstein Haus
 AWO Kita Hanna Lucas
 DRK Kita am Krögen Bargtheide
 DRK Kita Bremer Strasse
 DRK Kita Heist
 DRK-Kita Am Krankenhaus
 DRK-Kita am Redder
 DRK-Kita Astendorf
 DRK-Kita Bullhausen
 DRK-Kita Eckel
 DRK-Kita Emmendorf
 DRK-Kita Fliegenberg
 DRK-Kita Hittfeld zu den Reetwiesen
 DRK-Kita Jesteburg
 DRK-Kita Luhdorf
 DRK-Kita Marxen

Land

Iran
 Mexiko
 Schweden
 Polen
 Brasilien
 Schweiz
 Island
 Russland
 Panama
 Belgien
 Kroatien
 Portugal
 Nigeria
 Südkorea
 Saudi-Arabien
 Kolumbien

Name der KiTa

DRK-Kita Spatzennest, Neu Wulmstorf
 DRK-Kita RKS
 DRK-Kita Scharmbeck
 DRK-Kita Stelle Uhlenhorst
 Elbkinder Kita Kurt-Adams-Platz
 Evangelische Kita St. Johannis zu Neuengamme
 Kindergarten Hoopte
 Kindergarten Unter den Linden Oelixdorf
 KiTa Löwenzahn
 KiTa Ludolfstraße
 Kita Regenbogen
 KITA St. Annen Herzhorn
 Kita Stove
 Lebenshilfe Bultweg
 Sinstorfer Kinderstube
 Trudis Arche Pattensen

Land

Uruguay
 Australien
 Dänemark
 Marokko
 Serbien
 Frankreich
 Japan
 Tunesien
 Ägypten
 Argentinien
 Senegal
 Peru
 Deutschland
 Spanien
 Costa Rica
 England



ten ihre Quartiere auf den Rängen der Osttribüne bezogen hatten, machten sie sich mit Gesängen und aufwendig gestalteten Fahnen gleich lautstark bemerkbar. Die Vorfreude auf ein großartiges Turnier war bei allen spürbar.

Um 10.45 Uhr begrüßten Olaf Lakämper, NDR 2-Moderator Dirk Böge und Sven Neuhaus, Projektleiter der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“, die mehr als 1.500 Personen im Volksparkstadion. Doch bevor es zum fußballerischen Teil ging, hatten die Cheerleader der DRK-Ki-Ta-Luhdorf noch eine Überraschung vorbereitet. Zum Lied „OK“ von James Blunt hatten sie eine Choreographie einstudiert und heizten der Menge ein. Begleitet von großem Applaus startete dann um 11 Uhr das Turnier mit den ersten Spielen der Gruppenphase.



Unterstützt von ihren Fans fühlten sich die Kleinen wie echte Profis und gaben auf dem Platz alles. Doch eines war dabei ganz wichtig – der Spaß stand immer an erster Stelle. Auch neben dem Platz wurde den Zuschauern eine Menge geboten. Aus dem HSV-Funpark waren zwei Eventmodule aufgebaut, Interessierte hatten die Möglichkeit, an einer Führung durch das Volksparkstadion teilzunehmen und Dino Hermann durfte natürlich ebenso wenig fehlen. Für die Verpflegung der Gäste war ebenfalls gesorgt. Ein Grillwagen versorgte die hungrigen Zuschauer mit leckeren Würstchen, und Getränke standen in Form von Wasser und Säften parat. Ein echter Hingucker war das liebe-

voll gestaltete Kuchenbuffet, zu dem jede KiTa einen eigenen Kuchen als Startgeld beigesteuert hatte. Die Speisen und Getränke waren gegen eine kleine freiwillige Spende zu haben, die die DRK-KiTa-Luhdorf erhalten sollte. Auf diesem Weg wurden 3.331,51 € eingenommen.

Als sich das Turnier so langsam dem Ende neigte, stieg die Spannung noch einmal an. Mexiko und Frankreich zeigten das gesamte Turnier über den besten Fußball und standen somit folgerichtig im Finale. In einem packenden Endspiel setzte sich Mexiko knapp mit 1:0 durch, woraufhin die Freude bei Mannschaft und Fans keine Grenzen kannte. Bei der abschließenden Siegerehrung bekamen alle Mannschaften ihren verdienten Applaus

und wurden mit Medaillen, Urkunden sowie unterschriebenen Autogrammkarten reichlich belohnt. Die stolzen Sieger durften sich über einen großen Pokal freuen und werden diesen besonderen Moment bestimmt nicht so schnell vergessen.

Damit ging ein langer und sehr schöner Tag im Volksparkstadion für alle Beteiligten zu Ende. „Der Tag war von Anfang bis Ende ein absolutes Highlight für alle. Angefangen mit unserer eigens organisierten Busfahrt zum Stadion, dem Umziehen in der Gästekabine, Einlaufen in das Stadion durch den Spielertunnel, Gänsehaut beim Lauf über den Rasen und Blick auf die Ränge. Über die großen und teils glasigen Augen der Kinder, die Turnierspiele der Kinder bis hin zum Finale

und zur Siegerehrung. Danke für die sehr gute Organisation und das Austragen im Volkspark und vor allem an die vielen freundlichen Helfer im Stadion und drum herum. Danke, dass wir diesen Tag mit euch erleben durften“, freute sich Felix Przybylski, Trainer des Kindergartens Unter den Linden, Oelxdorf, über die Teilnahme am Turnier.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die tolle Unterstützung, durch die die Hamburger Weg KiTa-Meisterschaft zu einem ganz besonderen Erlebnis für Groß und Klein geworden ist!



Auf und neben dem Platz hatten die Kleinen jede Menge Spaß.

Projektkosten. Namen. Fakten.

Bilanz 2018/19

Erträge:	199.214,71 €
Projektaufwendungen:	
1. Bildung	49.347,61 €
a. Das Hamburger Weg Klassenzimmer	44.751,27 €
b. Jugend forscht	4.341,44 €
c. Nachtrag „SCHOOLS4TOMORROW“	254,90 €
2. Soziales	62.310,20 €
a. Der Hamburger Weg Weihnachtstag	13.086,66 €
b. Die 1-Euro-Ticketspende	21.806,70 €
c. Nachbarschaftshilfe für Geflüchtete	29.880,46 €
d. Inklusionsmannschaft und Kalender	536,38 €
3. Sport	80.746,87 €
a. Der Hamburger Weg Freekick	13.520,45 €
b. Volksparkfest	4.165,00 €
c. Schule läuft!	47.000,03 €
d. KiTa-Meisterschaft	16.061,39 €
Aufwendungen für Stiftungsverwaltung:	6.273,91 €
Stiftungsaufwendungen gesamt:	198.678,59 €

Kuratorium:

Andy Grote (Vorsitzender/Sprecher)
Senator für Inneres und Sport

Ties Rabe
(Stellvertretender Vorsitzender/
Sprecher)
Senator für Schule und Berufsbildung

Dr. Jürgen Mantell
Präsident des Hamburger
Sportbundes e. V.

Andreas Höttler
Geschäftsführer der MATTHÄI Bauun-
ternehmen GmbH & Co. KG

Carsten Neitzel
Geschäftsführer NDR Media GmbH

Wir bedanken uns bei Tobias Berg-
mann, der aus dem Kuratorium im
Dezember 2018 ausgeschieden ist.

Vorstand:

Bernd Hoffmann
Vorsitzender des Vorstandes

Frank Wettstein
Stellvertretender Vorsitzender des
Vorstandes

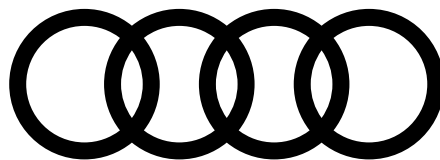
Jonas Boldt
Mitglied des Stiftungsvorstandes

Wir danken Ralf Becker für sein Engage-
ment als Mitglied des Stiftungsvorstandes.
Er hat sein Amt im Mai 2019 niedergelegt.

Die HSV-Stiftung

» Der Hamburger Weg «

wurde 2018/19 unterstützt von:



**HAMBURG
ENERGIE**



QSC_{AG}





Spendenkonto

HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“

Bank HypoVereinsbank

IBAN DE58 2003 0000 0016 3656 94

BIC/SWIFT-Code HYVEDEMM300



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Hamburgischen Pressegesetzes, des Telemediengesetzes und des Rundfunkstaatsvertrages

Herausgeber:

HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“,
Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg

Vertretungsberechtigte:

Zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam

Stiftungsvorstand:

Bernd Hoffmann (Vorsitzender), Frank
Wettstein, Jonas Boldt

HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“,
Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg

Stiftungsregister: Hamburger
Stiftungsdatenbank

Steuernummer: 17/407/03931

Verantwortlicher Redakteur:

Nicola Menke | Sven Neuhaus (Leitung
des Hamburger Wegs)
HSV Fußball AG, Sylvesterallee 7,
22525 Hamburg

Weitere Redakteure:

Felix Lösche, Marieke Patyna,
Torben Rathlau

Kontaktdaten:

Telefon: +49 40 4155-2929
E-Mail: der-hamburger-weg@hsv.de
Website: www.der-hamburger-weg.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Johannes Haupt
(Senior Director Team HSV)
Lagardère Sports Germany GmbH,
Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg

Druck:

Gebr. Klingenberg & Rompel
in Hamburg GmbH,
Christoph-Probst-Weg 26
20251 Hamburg

Bilder:

Hamed Begasade, Patrick Harke,
Frauke Herbst, Enrico Howe, Felix Lösche,
Nicola Menke, Torben Rathlau,
Sabine Wigbers, Witters GmbH
Sportfotografie

